



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Einladung zur EUREGIO TAGUNG am 30. Januar 2025.

Text in Leichter Sprache

Chancen und Nutzen der UN-Behindertenrechtskonvention in den Ländern der Euregio

Das heißt in Leichter Sprache:

Die Regeln und Bestimmungen von der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelten in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino.

Welche Regeln und Bestimmungen von der UN-Konvention müssen in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino noch umgesetzt werden?

Wie kann die UN-Konvention das Leben von Menschen mit Behinderungen in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino verbessern?

In Südtirol gibt es den Monitoring-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Der Monitoring-Ausschuss ist eine Gruppe von Expertinnen und Experten. Diese Gruppe muss beobachten und kontrollieren:



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Wie geht es Menschen mit Behinderungen in Südtirol?

Werden ihre Rechte eingehalten?

Am **30. Januar 2025** macht der Südtiroler Monitoring-Ausschuss eine
Tagung.

Tagung heißt:

Viele Menschen kommen zusammen.

Diese Menschen hören zu.

Diese Menschen reden zusammen.

Und diese Menschen überlegen zusammen.

Der Monitoring-Ausschuss macht die Tagung zusammen mit:

- Gleichstellungsrat vom Trentino.
Der Gleichstellungsrat vom Trentino heißt:
Matteo Borzaga.
- Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung
vom Land Tirol.
Die Leiterin von der Servicestelle heißt: Isolde Kafka.

Das Thema von der Tagung ist:

Chancen und Nutzen der UN-Behindertenrechtskonvention in den Ländern der EUREGIO

Das heißt in Leichter Sprache:

Die Regeln und Bestimmungen von der UN-Konvention über die Rechte
von Menschen mit Behinderungen gelten in Südtirol und im Land Tirol



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

und im Trentino.

Welche Regeln und Bestimmungen von der UN-Konvention müssen in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino noch umgesetzt werden?

Wie kann die UN-Konvention das Leben von Menschen mit Behinderungen in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino verbessern?

Die Tagung ist am **30. Januar 2025**.

Das ist ein **Donnerstag**.

Die Tagung ist **zwischen 14 Uhr und 18 Uhr**.

Die Tagung ist im:

NOI Techpark Südtirol Alto Adige

Alessandro-Volta-Straße 13/A

39100 Bozen.



So kommen Sie mit dem Auto zur Sitzung.

Fahren Sie auf der „Brenner-Auto·bahn A22“ in Richtung Bozen.

Fahren Sie auf der „Brenner-Auto·bahn A22“ in Richtung Bozen.

Und fahren Sie bei der Ausfahrt „Bozen Süd“ aus.

Oder Sie fahren auf der Staats·straße „SS12“ nach Bozen.

Oder Sie fahren auf der Schnell·straße „MeBo“ nach Bozen.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Fahren Sie in die Industrie-zone von Bozen.

Im NOI Techpark gibt es eine Tief-garage.

Sie können in dieser Tief-garage parken.

Das kostet Geld.

Sie können auch in der Alessandro-Volta-Straße
oder in der Ipazia-Straße parken.

Diese Park-plätze kosten **nichts**.



So kommen Sie mit dem Zug zur Sitzung.

Steigen Sie beim Bahnhof „Bozen Süd“ aus dem Zug aus.

Fahren Sie mit dem Aufzug nach unten.

Oder gehen Sie die Treppe hinunter.

Jetzt können Sie:

Zu Fuß zum NOI Techpark gehen.

Oder Sie fahren mit dem Bus zum NOI Techpark.

Wollen Sie vom Bahnhof „Bozen Süd“ zum NOI Techpark zu Fuß gehen?

Dann gehen Sie nach rechts zur Bruno-Buozzi-Straße.

Gehen Sie rechts auf der Bruno-Buozzi-Straße bis zum Kreis-verkehr.

Dann gehen Sie nach rechts in die Alessandro-Volta-Straße.

Dann gehen Sie bis zum Eingang vom NOI Techpark.

Sie gehen vom Bahnhof „Bozen Süd“ bis zum NOI Techpark
ungefähr 15 Minuten.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Wollen Sie vom „Bahnhof Bozen Süd“ zum NOI Techpark mit dem Bus fahren?

Dann gehen Sie nach rechts zur Bruno-Buozzi-Straße.

Und gehen Sie dann nach links in Richtung von der Messe Bozen.

Neben der Messe Bozen ist eine Bus-haltestelle.

Dort steigen Sie in den Bus Linie 18.

Dann steigen Sie in der Alessandro-Volta-Straße aus.

Dort ist der NOI Techpark.



So kommen Sie mit dem Bus zur Sitzung.

Sind Sie im Stadt-zentrum von Bozen?

Dann können Sie mit einem Stadt-bus fahren:

- Linie 10 A.
- Linie 10 B.
- Linie 18.
- Linie 110.
- Oder Linie 111.

Diese Busse fahren alle 10 Minuten vom Stadt-zentrum zur Halte-stelle „NOI Techpark“.

Die Tagung kostet **nichts**.

Die Tagung beginnt **um 14.00 Uhr**.

Bitte kommen Sie schon **ab 13.00 Uhr zur Tagung**.

Dann kann die Tagung nämlich **pünktlich beginnen**.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Das ist das Programm von der EUREGIO Tagung:

1. Begrüßung.

Brigitte Hofer ist die Vorsitzende vom Monitoring-Ausschuss.

Und Brigitte Hofer ist auch die Gleichstellungs*rätin.

Brigitte Hofer begrüßt die Teilnehmer*innen von der Tagung.

Dann stellt Brigitte Hofer das Programm vor.

Es begrüßen auch:

- Der Landes'hauptmann von Südtirol Arno Kompatscher.
- Die Landes*rätin für Soziales, Inklusion und Frauen aus Tirol Eva Pawlata.
- Der Landes'hauptmann vom Trentino Maurizio Fugatti.

2. Vortrag: Relevanz der UN-Behindertenrechtskonvention in den Ländern der Euregio.

Das heißt in Leichter Sprache:

Es gibt einen Vortrag.

Der Titel vom Vortrag heißt:

Relevanz der UN-Behindertenrechtskonvention in den Ländern der Euregio.

Das heißt in Leichter Sprache:



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Die UN- Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist wichtig in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino.

Andreas Müller macht den Vortrag.

Andreas Müller ist ein Professor.

Und er unterrichtet an der Universität von Basel.

Andreas Müller erklärt im Vortrag:

Deshalb ist die UN- Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino wichtig.

3. Vortrag: Die UN-Behindertenrechtskonvention in den Ländern der Euregio – Eine Bestandsaufnahme.

Es gibt einen Vortrag.

Der Vortrag heißt:

Die UN-Behindertenrechtskonvention in den Ländern der Euregio – Eine Bestandsaufnahme.

Das heißt in Leichter Sprache:

Welche Regeln und Bestimmungen von der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen haben Südtirol und das Land Tirol und das Trentino schon umgesetzt?

Welche Regeln und Bestimmungen von der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

müssen in Südtirol und im Land Tirol und im Trentino
noch umgesetzt werden?

Den Vortrag machen:

- Esther Happacher
Esther Happacher ist eine Professor*in.
Und sie unterrichtet an der Universität von Innsbruck.
- Und Caroline Voithofer.
Caroline Voithofer unterrichtet an der Universität von Innsbruck.
- Und Matteo Borzaga.
Matteo Borzaga ist Gleichstellungs*rat vom Trentino.
Matteo Borzaga ist auch ein Professor.
Und unterrichtet an der Universität von Trient.

Kaffee*pause.

Die Teilnehmer*innen können eine Kaffee*pause machen.

Und die Teilnehmer*innen können etwas trinken.

Und etwas essen.

Und mit anderen Menschen sprechen.

4. Interviews mit den Mitgliedern von den Monitoring Ausschüssen aus Südtirol und Tirol

Moderator*in ist Isolde Kafka.

Isolde Kafka ist die Leiterin



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

von der Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung
vom Land Tirol.

Isolde Kafka stellt einigen Mitgliedern von den Monitoring-Ausschüssen
Südtirol und vom Land Tirol Fragen.

5. Podiumsdiskussion

Diese Personen diskutieren über das Thema
von der Tagung:

- Barbara Soder.

Barbara Soder ist Vize-Direktorin vom Landesamt von der Tiroler
Landesregierung.

Und sie ist Leiterin von der Gruppe Gesellschaft und Soziales
vom Land Tirol.

- Michela Morandini.

Michela Morandini ist Direktorin vom Ressort Sozialer Zusammenhalt
und Familie und Senioren und Ehrenamt in Südtirol

- Roberto Pallanch.

Roberto Pallanch ist Leiter von diesem Amt im Trentino:

Einheit Behinderung und soziale und gesundheitliche Integration.

6. Abschluss und Ausblick.

Es sprechen:

- Isolde Kafka
- Matteo Borzaga und
- Brigitte Hofer



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Diese Personen sagen:

Bei dieser Tagung haben wir über wichtige Themen geredet.

Brigitte Hofer beendet die Sitzung.

7. Umtrunk

Es gibt einen Umtrunk.

Beim Umtrunk können die Teilnehmer*innen:

Etwas essen.

Etwas trinken.

Und mit anderen Menschen sprechen.

Wer ist zur Tagung eingeladen?

- Menschen mit verschiedenen Formen von Behinderungen.

Diese Menschen sagen:

Wenn es um unser Leben geht, sind wir die Experten!

Wir leben mit einer Behinderung.

Wir wollen sagen, was wir denken.

Wir wollen an Entscheidungen teilnehmen.

Wir wollen für uns selbst sprechen.

- Mitarbeiter*innen und Vertreter*innen von Vereinen und Einrichtungen.
- Eltern und andere Mitglieder von den Familien.
- Und interessierte Menschen.

Alle Teilnehmer*innen sollen alles gut verstehen können.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Deshalb sind bei der Tagung viele Fach·personen dabei:

- Simultan·übersetzer*innen.
Diese Fach·personen übersetzen ins Deutsche und ins Italienische.
- Simultan·übersetzer*innen in Leichter Sprache
Diese Fach·personen übersetzen ins Deutsche und ins Italienische in Leichter Sprache.
- Gebärden·sprach·dolmetscher*innen.
Diese Fach·personen übersetzen für gehörlose Menschen die Wörter in Zeichen.
Dazu nehmen die Gebärden·sprach·dolmetscher*innen:
 - Die Hände.
 - Die Arme.
 - Und das Gesicht.
- Schrift·dolmetscher*innen.
Diese Fach·personen schreiben im Computer:
Das reden die Menschen bei der Tagung.
Und alle Teilnehmer*innen können auf 2 Bildschirmen mitlesen.

Möchten Sie an der öffentlichen Sitzung teilnehmen?

Dann müssen Sie sich anmelden.

Sie können sich bis zum 22. Jänner 2025 anmelden.

Bitte melden Sie sich möglichst früh an!



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

So können Sie sich für die öffentliche Sitzung anmelden:

- **Online Formular im Internet.**

Das Online Formular finden Sie im Internet.

Klicken Sie im Internet auf diese Adresse:

<https://www.gleichstellungsraetin-bz.org/anmeldung-leichte-sprache.asp>

Füllen Sie das Formular „Anmelde-formular für die öffentliche Sitzung“ aus.

Und drücken Sie dann auf „Anmelden“.

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie diese Nummer an: 0471 94 60 03

Oder schreiben Sie an diese E-Mail-Adresse:

info@gleichstellungsraetin-bz.org